

AUS DER MÜNCHNER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

In Memoriam Dr. Manfred KRAUS (1928-2021)



Dr. Manfred KRAUS, Nürnberg;
(Foto: Archiv Heinrich Wolf)

Unser Freund und geschätzter Kollege Manfred KRAUS ist am 12. März 2021 im Alter von 92 Jahren gestorben. Wir kannten ihn als außergewöhnlich kompetenten, unterhaltsamen, und immer inspirierenden Gesprächspartner. Gern erzählte er seine Lebensgeschichten und viele von uns haben ihm interessiert zugehört, wenn er von den Beobachtungen, Erfahrungen und Eindrücken auf seinen vielen Sammelreisen berichtete, die sicher gereicht hätten, ein dickes Buch zu füllen.

Manfred KRAUS wurde am 4. August 1928 in Neuhäusel im Egerland geboren. Nach dem Gymnasium in Eger absolvierte er 1949 das Abitur in Heidelberg und studierte anschließend Zoologie, Botanik, Geografie und Chemie an der Universität in Erlangen. Nachdem er bereits als Kind sein Interesse für die Natur entdeckt hatte und sein Interesse anfangs vor allem der Ornithologie galt, kam nur ein Studium der Biologie in Frage, das 1955 mit der Promotion abgeschlossen wurde.

Während seines Studiums und darüber hinaus verdankte er viel seinem freundschaftlichen Mentor, dem Augenarzt und Naturforscher Dr. Eduard ENSLIN, einer anerkannten Autorität auf dem Gebiet der Pflanzenwespenforschung. ENSLIN unterstützte in selbstloser Weise die Arbeiten über die Larven der Pflanzenwespen, die Manfred KRAUS gemeinsam mit Herbert LORENZ für die Promotion durchführte. Das daraus entstandene Werk mit dem Titel „Die Larvalsystematik der Blattwespen“ zählt auch noch heute zu den Standardwerken der Symphytenforschung.

Nach der Promotion durchlief Manfred KRAUS die Laufbahn bis zum Leitenden Direktor des Zoologischen Gartens in Nürnberg, um sich nach seiner Pensionierung im Jahre 1990 wieder ganz der entomologischen Forschung zu widmen. Neben der Entomologie galt sein breites Interesse jedoch auch den Vögeln, Kleinsäugetern und Fledermäusen.

Seine bedeutende Insektensammlung hat nun, so wie es seit langem der Wunsch von ihm war, ihren Platz in der Zoologischen Staatssammlung München gefunden, nachdem sie bereits im Jahre 1993 der Staatssammlung vermacht wurde. Die Säugetiersammlung, bestehend vor allem aus Kleinsäugetern und Fledermäusen, befindet sich bereits seit einigen Jahren in der ZSM.

Neben der Sammlung besteht der wissenschaftliche Nachlass aus weit über 100 wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Die Publikationen umspannen, beginnend in den 1950er Jahren, einen Zeitraum von über 60 Jahren. Obwohl die Ornithologie von Anfang an thematisch im Vordergrund stand, verlagerte sich der Themenschwerpunkt nach der Pensionierung in den 1990er Jahren zunehmend zu den Pflanzenwespen und Wildbienen, die er bis ins hohe Alter sammelte und erforschte.



Dr. Manfred KRAUS und Erich DILLER, am 50. Bayerischen Entomologentag, (2012) in der Zoologischen Staatssammlung München. (Foto: Fritz GUSENLEITNER).